

## Offizielles Programm für die Paneuropa-Union Bewegung (Wien, 15. Mai 1934)

**Legende:** Anlässlich des Paneuropa-Kongresses in Wien nimmt die Paneuropa-Union, deren Präsident seit 1923 der österreich-tschechische Graf Richard Coudenhove-Kalergi ist, am 15. Mai 1934 ein detailliertes Programm zu ihren Aufgaben und Forderungen an.

**Quelle:** R. N. Coudenhove-Kalergi. Europa erwacht. 8 éd. Zürich-Wien-Leipzig: Paneuropa-Verlag, 1934. 295 S.

**Urheberrecht:** (c) 2006 by Paneuropa-Verlag Augsburg GmbH

All rights reserved

Reproduction or translations of the work worldwide - on the whole or in parts - depend on the prior written consent of Paneuropa-Verlag GmbH Augsburg.

**URL:** [http://www.cvce.eu/obj/offizielles\\_programm\\_fur\\_die\\_paneuropa\\_union\\_bewegung\\_wien\\_15\\_mai\\_1934-de-7e141ee9-9d63-4dd4-bf1c-104e4c48aafc.html](http://www.cvce.eu/obj/offizielles_programm_fur_die_paneuropa_union_bewegung_wien_15_mai_1934-de-7e141ee9-9d63-4dd4-bf1c-104e4c48aafc.html)

**Publication date:** 06/09/2012

## Offizielles Programm für die Paneuropa-Union Bewegung (Wien, 15. Mai 1934)

Die Paneuropa-Union ist die überparteiliche Organisation der europäischen Einigungsbewegung

Sie fordert:

1. Den Europäischen Staatenbund, unter gegenseitiger Garantie der Gleichberechtigung, Sicherheit und Selbständigkeit aller Staaten Europas.
2. Ein Europäisches Bundesgericht zur Schlichtung sämtlicher Konflikte zwischen europäischen Staaten.
3. Ein Europäisches Bündnis mit gemeinsamer Luftpolizei zur Sicherung des Friedens und gleichmäßiger Abrüstung.
4. Schrittweise Schaffung des Europäischen Zollvereins.
5. Gemeinsame Erschließung der Europäischen Kolonien.
6. Eine gemeinsame Europäische Währung.
7. Pflege der nationalen Kulturen aller europäischen Völker als Grundlage der europäischen Kulturgemeinschaft.
8. Sicherung aller nationalen und religiösen Minderheiten Europas gegen Entnationalisierung und Unterdrückung.
9. Zusammenarbeit Europas mit anderen Völkergruppen im Rahmen eines weltumspannenden Völkerbundes.

\*

Wie alle großen Bewegungen der Geschichte appelliert die Paneuropa-Bewegung nicht nur an Ideale und Interessen, sondern auch unmittelbar an die Phantasie.

Sie hat ein Symbol geschaffen, das die Paneuropa-Idee wortlos verkörpert: das Sonnenkreuz; das Kreuz im Kreis; das rote Kreuz auf goldener Sonne.

Dieses Sonnenkreuz ist das Sinnbild Europas: das Kreuz als Sinnbild der christlichen Kultur — die Sonne als heiligstes Symbol der antiken und der nordischen Lebensform, die vor dem Christentum Europa erfüllten.

Das Rote Kreuz selbst ist zum übernationalen und überkonfessionellen Symbol der Menschlichkeit geworden; die Sonne zum Gleichnis der Aufklärung, des Geistes, des Lebens.

Das Kreuz im Kreis ist ein uraltes europäisches Weltsymbol; zugleich ein Rad: Symbol der Arbeit, der Technik, des Fortschrittes.

Das Sonnenkreuz auf dem hellblauen Grund des Himmels ist die Flagge Europas. In der Festflagge leuchten achtundzwanzig Strahlen aus der Sonne: Symbole der achtundzwanzig Staaten Europas. —

Europa-Tag ist der 17. Mai: Gedenktag der ersten paneuropäischen Regierungsinitiative Briands; Gedenktag

des zweiten Paneuropa-Kongresses, der mit der Veröffentlichung des Briand-Memorandums zusammenfiel.

Wir haben nicht den ersten Oktober gewählt, als Gründungstag der Paneuropa-Union; nicht den 3. Oktober, als Eröffnungstag unseres ersten Kongresses, sondern einen Tag im Mai, im schönsten Monat der europäischen Erde: als Sinnbild der Jugend und der Blüte des europäischen Gedankens und der Paneuropa-Bewegung.

\*

Wahlspruch der Bewegung ist der lateinische Spruch, der dem Heiligen Augustinus zugesprochen wird:

**In necessariis unitas,  
In dubiis libertas,  
In omnibus Caritas!**

Dieser Wahlspruch, in der klassischen Sprache des europäischen Altertums und Mittelalters, enthält in kürzester Fassung die Grundlinien der Paneuropa-Bewegung von heute, des europäischen Staatenbundes von morgen:

**Im Notwendigen: Einigkeit;  
Im Zweifelhafte: Freiheit;  
In allem: tätige Liebe!**